

Stendal  
Ortsteile

Redaktion:  
Doreen Schulze (dsc),  
Tel. + Fax: 0 39 31/68 90 41,  
Mobil: 01 71/9 91 89 94,  
schulze-doreen@web.de

Meldung

Sommerfest  
im Wohnheim

Vinzelberg (dsc) • Am Freitag, 4. Juli, wird im Wohnheim Vinzelberg das traditionelle Sommerfest gefeiert. Es beginnt um 14 Uhr. Gäste sind zu einem schönen Nachmittag mit buntem Programm und Leckereien eingeladen.

Arneburg-  
Goldbeck

Redaktion:  
Doreen Schulze (dsc),  
Tel. + Fax: 0 39 31/68 90 41,  
Mobil: 01 71/9 91 89 94,  
schulze-doreen@web.de

Meldung

Naturfreunde feiern  
Honigblütenfest

Wischer (dsc) • Die Naturfreunde der Wischer laden am Sonnabend, 5. Juli, zum traditionellen Honigblütenfest auf der Wiese am Dorfausgang ein. Dieses beginnt um 14 Uhr. Es gibt Bienenstich und Honig. Außerdem kommen Bratwürste auf den Grill. Für die Kinder wird eine Hüpfburg aufgestellt. Weiterhin sind Ponyreiten und Glitzertattoos im Angebot. Diese Angebote sind für Kinder kostenlos.



Der Spaß kam bei den Aufräumarbeiten im einstigen Gutspark Wittenmoor nicht zu kurz.



23 Jugendliche aus Stendal und Berlin beteiligten sich am Schülerworkshop. Unterstützt von der Gartenakademie Sachsen-Anhalt und der Bürgerstiftung Berlin sowie erfahrenen Botanikern, Gärtnern und Landschaftsarchitekten gestalteten sie die Parkanlage. Fotos: D. Schulze

# Schürfung bringt alte Wege zum Vorschein

Schülerworkshop „Garden Sniffers“ sorgt für denkmalpflegerische Gestaltung des einstigen Gutsparks Wittenmoor

23 Schüler aus Berlin und Stendal beteiligten sich am Schülerworkshop „Garden Sniffers“, unterstützt von der Gartenakademie Sachsen-Anhalt, der Bürgerstiftung (BS) Berlin und dem Verein „LandWerkStadt“. Sie halfen bei der Gestaltung des Gutsparks in Wittenmoor.

Von Doreen Schulze  
Wittenmoor • Gemäß dem Motto „Erzähle mir und ich vergesse, zeige mir und ich erin-

ne, lass es mich tun und ich verstehe“ werden die Schüler in der Berufsfindungsphase im Alter von 13 bis 16 Jahren im Bildungsprojekt „Garden Sniffers“ für umweltschonende, nachhaltige Pflege- und Bewirtschaftungsweisen im Bereich Gärten und Parks herangeführt. Bereits im dritten Jahr wird dazu ein Workshop in Wittenmoor angeboten.

Vor wenigen Tagen waren die Schüler der Stendaler Förderschule Pestalozzi und der integrierten Sekundarschule Berlin Tempelhof-Schönberg im Park in Wittenmoor zu Gast, um die praktische Gartendenk-

malpflege vorzunehmen. Nachdem die denkmalpflegerischen Rahmenbedingungen für den einstigen Gutspark vorliegen, ging es diesmal daran, Wildbewuchs zu beseitigen, das Kräutlerlabyrinth, das von ihnen vor zwei Jahren angelegt wurde, zu pflegen, das Unterholz von Brennnesseln zu befreien, Sichtachsen freizustellen sowie die historische Wegeführung durch den Park wiederzuentdecken und abzustecken, dies alles unter Anleitung von Gärtnern, Baumpflegern, Botanikern oder Landschaftsarchitekten. Um die alten Wege wiederzufinden, nahmen die

Jugendlichen unter Anleitung Schürfungen vor, bei denen Findlinge entdeckt wurden, die damals als Wegeinfassung dienten.

Bei der Arbeit im Park waren die Jugendlichen aktiv gefordert, die berufsspezifischen Materialien und Werkzeuge im Rahmen der Pflegemaßnahmen, zum Beispiel beim fachgerechten Schneiden von Bäumen und Hecken, auszuprobieren. Unterstützt wurden die Schüler zudem vom Technischen Hilfswerk (THW) Berlin. Jens Peter, Gruppenführer beim THW, und sein Kamerad Maximilian Strahl

halfen bei Sicherungsarbeiten. Sie entfernten unter anderem einen großen abgestorbenen Baum, der sich zwischen anderen Bäumen verfangen. „Das sind Arbeiten, die unserer Schüler nicht leisten können. Gleichzeitig wird den Jugendlichen die Arbeit des THW nähergebracht“, erläutert Helene Stadler von der BS Berlin. Zudem freut sich das Mitglied der BS, dass sich das THW Stendal einbringen wird und die BS Berlin ab demnächst mit der BS Stendal zusammenarbeiten wird.

Das THW soll bei kommenden Aktionen in Wittenmoor dabei behilflich sein, einen

Teich neu auszuheben. Dieser zweite Teich im Park ist in historischen Unterlagen markiert. Nun berechneten die Jugendlichen, wo sich dieser wohl befand. Wenn die Wasserbehörde zustimmt, soll dieser Teich wieder Bestandteil des Parks werden.

Im Herbst kehren die „Garden Sniffers“ nach Wittenmoor zurück. Derzeit entwickeln 25 Architekturstudenten aus Berlin Pläne, wie sich das Gut Wittenmoor entwickeln könnte. Eine Präsentation ist am 2. Juli in Berlin vorgesehen. Später soll sie auch in Wittenmoor gezeigt werden.